

## Bericht aus der kommunalpolitischen Sitzung vom 4.11.13

### **Beyrer-Haus**

An dieser Stelle haben wir mehrfach über die Idee berichtet, den Raum rund um das Haus in der Schauenburgstraße 2 neu zu gestalten (siehe Gemeindenachrichten vom 13.09. und 18.10.13). Die vorgeschlagene „Öffnung“ schafft die Möglichkeit, im alten Ortskern einen „kommunikativen Platz“ zu erzeugen, der nebenbei neue Nutzungen für die Museumsscheuer und den Heimatverein bietet. Seitens der Verwaltung zeigte man sich erfreut, und auch aus der Bevölkerung kamen viele positive Rückmeldungen, so dass die Freien Wähler Dossenheim nun einen formellen Antrag an die Verwaltung stellen werden. Tenor: Verzicht auf Umgestaltung des alten Hauses, stattdessen Abriss und damit Verbreiterung der Zufahrt zum Kirchberg, Verwendung der vorhandenen Sandsteine zur Neuanlage des Mauerwerks, Schaffung eines Notausganges für das Heimatmuseum, Errichtung einer Scheune im Stil der dort schon vorhandenen historischen Bebauung.

### **Weg zum Weißen Stein**

Die Freien Wähler haben Verständnis dafür, dass manche Bürger die Sanierung der Waldstraße kritisch sehen. Sie meinen, dass die Sanierung mancher Innerortsstraßen Vorrang haben müsste. Die Straße war jedoch tatsächlich in einem sehr schlechten Zustand. Den Unterschied vor und nach der Fahrbahnsanierung kann man auf den Fotos erkennen. Aber auch innerorts sind Erneuerungen dringend geboten. Die Freien Wähler Dossenheim werden sich im Rahmen der anstehenden Haushaltsberatungen hierfür einsetzen.



### **Bahnhofplatz**

#### *Fahrrad-Haus*

Die Dossenheimer Bevölkerung lehnt mit großer Mehrheit das diskutierte Fahrrad-Haus angesichts seiner Dimension ebenso ab wie den Doppelstock-Fahrradparker. Bei ihrem eigenen Test vor Ort

(siehe Gemeindenachrichten vom 25.10.13) erlebten die Freien Wähler nur genervte Nutzer. Niemand stellt jedoch den Bedarf nach Abstellplätzen für die Räder in Frage. Die Freien Wähler Dossenheim werden deshalb in den weiteren Beratungen darauf dringen, nur solche Abstell-Varianten zu installieren, die auch von der Bevölkerung angenommen werden. Das bedeutet auch, neu über die Argumentation nachzudenken, das Fahrrad-Haus werde als „Süd-Grenze“ für den Bahnhofsplatz gebraucht. In der Diskussion fanden unsere Mitglieder durchaus andere Möglichkeiten, beispielsweise eine Abgrenzung nach Süden mit Büschen oder Bäumen, oder auch eine offene Lösung, einen „Blick in die Weite“. Ein konventioneller Fahrradabstellplatz könnte hier eine preiswerte Lösung sein. Die bisher in Rede stehenden Kosten von jenseits der 300.000 Euro wurden jedenfalls einhellig als viel zu hoch angesehen.

#### *Öffentliche Toiletten*

Bedauerlich ist, dass in dem gesamten Bereich des neuen Bahnhofsplatzes keine öffentlichen Toiletten existieren. Die Freien Wähler Dossenheim werden daher bei der Verwaltung beantragen, zusammen mit einem der Gewerbetreibenden im BSC-Gebäude eine Lösung für die Bahnreisenden zu erzielen, um die Nutzung vorhandener Toiletten zu ermöglichen.

#### **Inklusion an den Dossenheimer Grundschulen**

In unserer kommunalpolitischen Sitzung wurde schon mehrfach engagiert und intensiv über Inklusion diskutiert. Viele Eltern- und Lehrer-Meinungen ergeben ein differenziertes Bild. Die Freien Wähler Dossenheim haben beschlossen, sich diesem Thema am Ende des laufenden Schuljahres erneut zu widmen. Eltern, Lehrer und Studenten werden herzlich zu einem Erfahrungsaustausch eingeladen. Bitte wenden Sie sich an den Vorstand (Adresse: siehe Internet).

Aktuelle Themen können Sie auf unserer Homepage lesen:  
[www.fw-dossenheim.de](http://www.fw-dossenheim.de)